

Eneas pius bin ich genät  
Mein lob vnd preis ist hobbekät

Eneas pius der babst      Friderich der dritt ein römischer kaiser



babt gail  
647. 216.

Der zönig leob verschonen thut  
Dess: der gein im zaiget demüt.  
Also soll auch ein herrscher thon  
Dem gelyhen ist des gewalts kron

Es hob  
Der glich  
lang der geg

A Nitom  
pelt  
ndst in dem p  
sa oder betra  
begressen wat  
vnderwegen  
Wangslao a  
ich den mensc  
we mir gesab  
vnder dem cr  
hab ich mar fi  
sibon zet in fi  
vnd dem in  
du am podag  
sen an lustone  
set ist aber os  
ligns nachhild  
vnd künde eif  
yng zeitung  
des an ortend  
siden abthim  
tra, tar.

Wo

D Vngern  
Die mdr  
nort daselst  
gawst als in vn  
pug gen welsch  
vnd den ync  
stria vnd e  
stara of aul  
sals Letha die  
de vnd bis in die  
vnd herfd  
maner oder Win  
den. esse vels T  
liche zu wiffen se  
mer haben vnde

**D**Es hohwidigste in got vaters herren Enee de picolominibus des cardinals sancte Sabine beschreibüng der gschihthen vnder kaiser Friderichen dem dritten durch Teütsche land vnd Europā geübt mit beschreyung der gegent an herren Anthomen den Bilerdensischen cardinal aufgangen.

**A**nthonio der heiligen römischen kirchen büster cardinal Bilerdensis genant seinem allerliebsten vater empeit Eneas desselben ordens aber mit desselben verdiensts Senensischer cardinal vil hayls. Dieweil ich nehst in dem podagra vnd glid schmerzē (als ich gewont bin) arbare do bracht mir ein teütscher büchuerkaroffser oder bewarer ein büechlein für in dem der römischen kaiser gschihthen vnd namen vnd ein wenig von syten begriffen warñ bis auff Wenzeslaum Carls des vierden sun. Vnd nach dem in demselben büechlein vier kaiser vnderwegen blibe warñ auß vrsachen das Beneuenustus himolensis der beschreiber desselbē büechleins vnd Wenzeslao abgicnge. so bate mich der Teütsch das. des das büechlein mangelt hinzuzuschreiben. dē nach hab ich den menschen nicht wöllen betreiben sunder die zal der kaiser bis auff vnser zeit erfüllt. der kürze des vor mir geschriben het nachfolgende. Dieweil mir aber in gemüet beywoner das sich souil vnd grofs geschihthē vnder den cristen von der zeit des römischen regiments kaiser Friderichs bis auff disen tag begeben haben. so hab ich mir fürgesetzt ein büechlein besunder zemachen vnd darin etliche sundere gedechtnußwürdige ding der selben zeit in kürze zu gedechtnus der nachkomenden zebeschreiben. darumb hab ich ein kürze histori gemacht vnd deinem namen ergeben. vnd so du in gleichem seichen oß franchheit mit mir arbeitest so magst du dieweil du am podagra ernyderligst mein schrift leichtlich lesen vnd vritain. Es wer ich bekenis wol schickerlich gewesen ein histori beschreuer ding von anfang vnserer zeit bis hieher zebegreiffen. als mir denn oft zu müß gewesen ist. aber es was des einen podagramischem vnd sunderlich der vierzigtagigen fasten entgegen komenden gelegers nachliche wach desmals nicht vor arwgen. Das podagra liebet vnserer hewßer. schaydet auch oft ab vnd kömmt oft herwider doch wirdt es villicht diesem fürnemen dienstlich sein. Gehabe dich wol vnd ob du yetzt zeitzeitig oder zescharpff wider ymant geschriben findest das soltu meiner natur vnd auch den stacheln des anrayndē podagrams zümeffen. vnd was vnkündigs vnshickerlichs vnd vnfüeglichs begegnet mit der federn abthän. usß Kom am newmundzwenzigsten tag des mouats Marcij. Nach Cristi gepurt. M. cccc. lviij. iar.

### Von dem hungriſchen land vnd den gschihthen darin

**H**ungernland an östereich kaiser Friderichs vaterland stoffende gein dem ouent gelegē wirdt dē anfang der meldung geben. Etliche nennen dis land Pannoniam. gleich als wern die hungern an stat der Pannonier daselbsthin komen. aber hungern erreichet die ende Pannonie nicht. So ist die auch etwē mit also prays gewest als in vnsern zeiten. Hungern wardt begriffen innerhalb der Thonaw vnd dem fluss yne vnd dem gepürg gen welschem land vnd an das aduatisch meer schende. vnd Pannonia von nydergang. das Norgtaw vnd den yne. vnd vom ouent die vöcker Mysos vnd Triballos vnd den fluss Saw berürende. Innerhalb diser rifier wirdt ein grosser teil des östereichischen lands beschloffen vnd von den Teütschen ingewonet. In diesem trays ist auch Steyer begriffen etwen Valeria genant. Vnd wiewol hungern nydern Pannoniaz von dem fluss Leytha bis an die Saw vmbgreift. so vbertrit sie doch die Thonaw bis hin in das Polmsch land raichē de. vnd bis in die gegent die etwen das Gepidisch volck ingehabt haben vnd yetzo die Daci besizen. Der gewalt vnd herrschung des hūngriſchen volcks ist vil brayter vnd weyter den das hungriſch land. dann die Dalmacier oder Winden. die Bosnier. die Triballi oder Mysij oder Kascianer vnd Gethē. die man eins teils Walachen. eins teils Transsiluanos. die Sybenburger nennt sinnd vnder der hungern gewalt komen. Wiewol etliche zu vnsern zeiten durch der Türcken gewalt auß dem hungriſchen gepiet gedungen worden sind. Die Römer haben vnder dem kaiser Octauiano dise prouingen souer sich die herdischhalb der thonaw erstreckt etflich